

* [Die Zeitungen im Kriege.] Im Zeitungsverlag, dem Organ des Vereins deutscher Zeitungsverleger, finden sich unter anderem folgende Ausführungen, die für weitere Kreise von Interesse sein dürften: Der Tagespresse, vor allem den mittleren Provinz- und Lokalzeitungen, wird durch die immer weiter wachsenden Kosten das Durchhalten bitter-schwer gemacht. Die Anforderungen für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke sind naturgemäß durch die vielen Kriegsnotdte gewachsen. Gerade auf diesem Gebiet ergehen an die Zeitungsverleger die weitestgehenden Wünsche. Hier gilt es, die Veranstalter und Unterzeichner der Aufrufe davon zu überzeugen, daß kostenlose Veröffentlichungen ausgeschlossen sind, weil die Tageszeitungen vom Ertrag ihres Anzeigenteiles leben müssen. Alle solche Aufforderungen gehören in den Anzeigenteil. Der Zeitungsverleger unterstützt an seinem Teil die gute Sache, indem er durch redaktionellen Hinweis und gelegentliche Notizen den Fortgang der Sammlung fördert. Hinweise sollten nur auf Anzeigen und nur gleichzeitig mit diesen veröffentlicht werden. Auf noch nicht angezeigte Veranstaltungen sind Hinweise nicht angebracht. Wer nicht durch eine Anzeige bekundet, daß er auf das Interesse der Leser Wert legt, kann nicht erwarten, daß die Zeitung auf ihre Kosten seine Interessen fördert. Wiederholte Hinweise auf dieselbe Veranstaltung und Ankündigungen, die über den reinen Nachrichtenwert hinausgehen, sind Geschäftsreklamen und sollten nur gegen tarifmäßigen Reklamepreis veröffentlicht werden. Eine Einschränkung der Vereinsberichte ist bei dem jetzigen Platzmangel doppelt geboten. Trotz der im Zusammenhang mit der Papierknappheit und den Papierpreisen eingetretenen Einschränkung des Zeitungsumfanges werden die Verleger bemüht sein, den redaktionellen Teil ihrer Blätter ebenso reichhaltig und mannigfaltig zu gestalten wie bisher. In dieser Beziehung fällt den Mitarbeitern der Zeitungen eine wichtige Aufgabe zu, insofern sie durch eine knappere Fassung ihrer Artikel und Mitteilungen ganz erheblich dazu beitragen können, dies Ziel sicherzustellen.